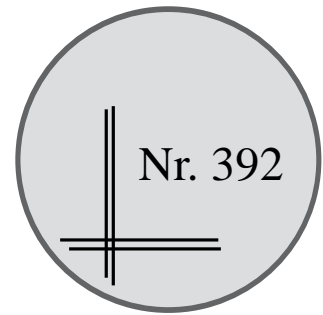




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Schon gaga, oder noch zu gebrauchen?

„... wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der innere von Tag zu Tag erneuert.“ 2. Kor 4,16

Leise rieselt der Kalk! In meinem Alter von „kurz vor der 60“ muss ich mich auf die eine oder andere Macke einstellen. Kurzzeitgedächtnis? Na ja, ich bin ein Meister im Verlieren und Vergessen! Fitness, na ja, das war einmal, die Treppe komme ich noch ganz gut rauf, aber Ausdauersport oder Kraftsport sind gewiss nicht mein Ding. Mir wird klar: „Mein Freund, du wirst alt!“ Doch es gibt Trost und Hoffnung. Auch wenn tatsächlich der äußere Mensch anfängt zu klappern und zu bröckeln. Der innere Mensch blüht, wächst und gedeiht. Wir haben einen Schatz in irdenen Gefäßen. Oft nicht mehr so hübsch und formvollendet anzusehen, aber kostbar. Ich habe eine Botschaft: „Jesus Christus ist der Herr! Bekehre dich und du wirst leben!“ Ich habe einen Auftrag: „Gott will, dass allen Menschen geholfen werde, und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen!“ Ich habe einen inneren Antrieb: „denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen.“ Das, was mich innerlich jung hält, ist die Faszination des Glaubens, und die Begeisterung für Jesus Christus.

Ich bin erlöst. Ich bin gerettet. Ich habe ewiges Leben. Ich habe eine ewige Zukunft. Ich bin mit meinem Gesicht voller Falten geliebt. Trotz Mundgeruch und Gebrechlichkeit hört diese Liebe nicht auf. Ich bin immer noch „Botschafter an Christi statt!“ Und mit dieser wundervollen Autorisierung, mit dieser Beauftragung und Begabung kann ich - egal in welchem Zustand - überall hin gehen. Selbst das Altersheim bietet mir eine Fülle von Möglichkeiten für Christus tätig zu sein. Ja, selbst das Krankenlager, wenn es denn so käme, ist eine Kanzel Gottes, um den Besuchern und dem Pflegepersonal, den Mitkranken und den Ärzten zu verkünden: „Christus ist der Sohn Gottes!“ „Wer ihn hat, der hat das Leben,“ auch wenn er äußerlich immer weniger wird. Auch wenn die Augen schlechter werden und die Liste der einzunehmenden Medikamente immer länger wird. „Wer ihn aber nicht hat, wer diesen lebendigen Gott nicht hat, der ist geistlich tot, er bleibt auf dem Weg in die Verdammnis, auch wenn er jetzt noch putzmunter ist und voller Zukunftspläne.“ Tja, und ich habe starke Vorbilder. Tolle Menschen, die im Alter noch agil und fit waren, die mit Leidenschaft für Jesus eintraten. Die trotz ihres hohen

Alters so lautstark gepredigt haben, dass der Putz von der Decke fiel, und die so intensiv gebetet haben, so dass der Himmel erbebt! Die haben nicht ihre Krankheiten zelebriert, deren Botschaft war nicht: „Was bin ich alter Mensch doch für eine arme Sau!“, Nein, deren Botschaft hieß: „Jesus liebt dich! Und er tut alles damit du das endlich kapiert. Bekehre dich und finde Frieden in Christus!“

Ein hörendes Ohr, ein mitfühlendes Herz, eine helfende Hand, das macht die alten Knacker wertvoller als Gold und Silber. Menschen, die Zeit haben, die sich Zeit nehmen, die Zeit verschenken, das sind gern gesehene Besucher und Gäste. In einer Zeit in der die Einsamkeit galoppiert und sich so unendlich viele Menschen in ihren Einzimmer-Gefängnissen selber einsperren und über Einsamkeit klagen, in einer solchen Zeit haben die Botschafter Jesu allezeit eine Fülle von Möglichkeiten aktiv zu werden, die Liebe Gottes praktisch werden zu lassen und das Wort Gottes zu verkünden.

Bist du schon gaga oder noch zu gebrauchen? Christus schickt dich nicht in den Ruhestand. Tu was!